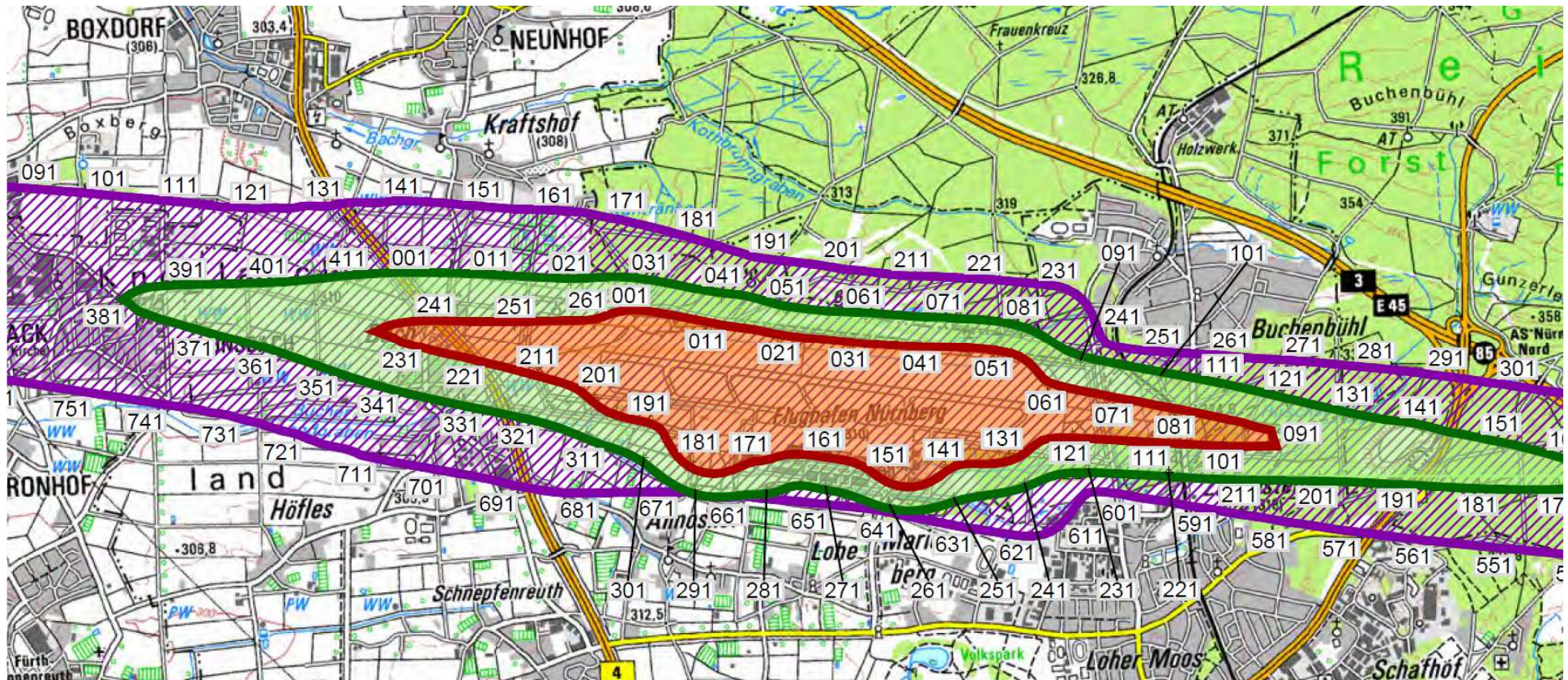


Die Rechtsfolgen des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm (FluglärmG)

Der weitere Ablauf nach der Festsetzung des Lärmschutzbereichs am Flughafen Nürnberg



Reiner Lux, Michael Reile, Lisa Zollinger
Regierung von Mittelfranken - Luftamt Nordbayern -

Zweck des FluglärmG

- § 1: „Zweck dieses Gesetzes ist es, in der Umgebung von Flugplätzen **bauliche Nutzungsbeschränkungen** und **baulichen Schallschutz** zum Schutz der Allgemeinheit und der Nachbarschaft vor Gefahren, erheblichen Nachteilen und erheblichen Belästigungen durch Fluglärm sicherzustellen.“
- § 2: „In der Umgebung von Flugplätzen werden Lärmschutzbereiche eingerichtet, ...“

Gliederung des Lärmschutzbereiches

- Drei Zonen am Verkehrsflughafen Nürnberg:
 - **Tag-Schutzzone 1** $L_{A \text{ eq Tag}} > 65 \text{ dB(A)}$
 - **Tag-Schutzzone 2** $L_{A \text{ eq Tag}} > 60 \text{ dB(A)}$
 - **Nacht-Schutzzone** $L_{A \text{ eq Nacht}} > 55 \text{ dB(A)}$
 $L_{A \text{ max}} = 6 \text{ mal } 57 \text{ dB(A)}$
- Beginn des Vollzugs nach **Inkrafttreten** der Rechtsverordnung (**voraussichtlich am 1. Oktober 2014**)
- Zuständige Behörde im Vollzug: **Luftamt Nordbayern** (§ 27a ZustVVerk)

Rechtsfolgen aus dem FluglärmG

Das **Luftamt Nordbayern** entscheidet über:

1. Zulassung von **Ausnahmen von Bauverboten für schutzbedürftige Einrichtungen**
2. Festsetzung der **Entschädigung bei Bauverboten**
3. Festsetzung der erstattungsfähigen **Aufwendungen für bauliche Schallschutzmaßnahmen**

1. Bauverbote für schutzbedürftige Einrichtungen, § 5 (1)

- Grundsätzliches **Bauverbot**
 - ▶ im gesamten Lärmschutzbereich für
 - Krankenhäuser, Altenheime, Erholungsheime und
 - ähnliche in gleichem Maße schutzbedürftige Einrichtungen
 - ▶ in den Tagschutzzonen zusätzlich für
 - Schulen, Kindergärten und
 - ähnliche in gleichem Maße schutzbedürftige Einrichtungen
- Luftamt Nordbayern erteilt ggf. (in dringenden Fällen) Ausnahmen von Bauverboten im Baugenehmigungsverfahren
- Bestand bleibt unberührt

1. Bauverbote für Wohnungen, § 5 (2)

- in **Tag-Schutzzone 1** und **Nacht-Schutzzone**
- **Ausnahmen** bestehen kraft Gesetzes
- **kein Bauverbot**
 - ▶ bei Genehmigungserteilung vor Festsetzung des Lärmschutzbereichs
 - oder**
 - ▶ bei nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen, wenn mit deren Errichtung nach Maßgabe des Bauordnungsrechts vor Festsetzung des Lärmschutzbereichs hätte begonnen werden dürfen
- Wohnungen **in Tag-Schutzzone 2 zulässig**, jedoch Nachweis über Einhaltung baulicher Schallschutzmaßnahmen erforderlich (§ 6)

2. Entschädigung bei Bauverboten, § 8

- das FluglärmG enthält hierzu **zwei Fallgruppen**:
 - ▶ bisher zulässige bauliche Nutzung wird aufgehoben und dadurch tritt eine nicht nur unwesentliche Wertminderung des Grundstücks ein
 - ▶ Aufwendungen für Vorbereitungen zur baulichen Nutzung des Grundstücks, die der Eigentümer auf den Bestand der bisher zulässigen Nutzung gemacht hat, verlieren an Wert

2. Entschädigung bei Bauverboten, § 8

- **Umfang** des Anspruchs:
 - ▶ angemessene Entschädigung in Geld für Eigentümer
(es gelten die Grundsätze der Entschädigung im Falle einer Enteignung, § 8 Abs. 2 i.V.m. dort genannten §§ aus BauGB und SchBerG)
- **Entstehung und Fälligkeit** des Anspruchs:
 - ▶ 3 Monate nach Bekanntgabe der Rechtsverordnung
- **Verfahren:**
 - ▶ Antragstellung beim Luftamt Nordbayern

3. Bauliche Schallschutzmaßnahmen, § 9

- Verbesserungen an **Umfassungsbauteilen** von **Aufenthaltsräumen**, die die Einwirkung von Fluglärm mindern
- Voraussetzungen für die Erstattung von Aufwendungen:
 - ▶ Grundstück in **Tag-Schutzzone 1** oder **Nacht-Schutzzone**
 - ▶ (errichtete) schutzbedürftige Einrichtung / Wohnung
 - ▶ (tatsächliche) Durchführung von Schallschutzmaßnahmen

3. Bauliche Schallschutzmaßnahmen, § 9

- **Umfang** des Anspruchs: Erstattung der erforderlichen Kosten für bauliche Schallschutzmaßnahmen (2. FlugLSV)
- **ggf. Anspruchsausschluss, z.B.:**
 - ▶ bauliche Anlage entspricht bereits den gesetzlichen Anforderungen
 - ▶ Leistung bereits im freiwilligen Schallschutzprogr. erbracht (dadurch eingeschränkter Aufwenderstattungsanspruch)
 - ▶ durch die bauliche Maßnahme wird das gesetzlich geforderte Bauschalldämm-Maß nicht erreicht

3. Bauliche Schallschutzmaßnahmen, § 9

- **Zeitpunkt der Anspruchsentstehung:**

- ▶ **> 70 dB(A)** in Tag-Schutzzone 1 oder
> 60 dB(A) in Nacht-Schutzzone:

Fälligkeit mit Festsetzung des Lärmschutzbereichs

- ▶ **≤ 70 dB(A)** in Tag-Schutzzone 1 oder
≤ 60 dB(A) in Nacht-Schutzzone:

Fälligkeit mit Beginn des 6. Jahres nach Festsetzung des Lärmschutzbereichs

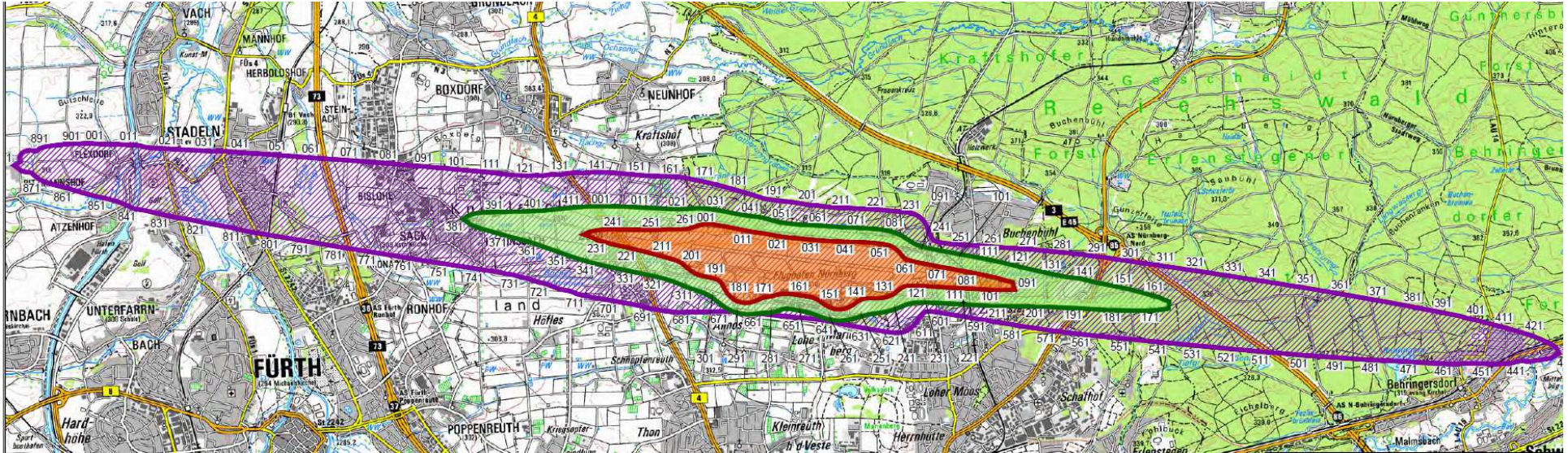
- **Verfahren:** Antragstellung beim Luftamt Nordbayern

Exkurs: FluglärmG und kommunale Bauleitplanung

- Bauverbote bezwecken Vermeidung künftiger Nutzungskonflikte (vgl. § 1)
- Gemeinde kann grundsätzlich auch im Lärmschutzbereich weiterhin planen
- bei neuem Bebauungsplan sind bei lärmsensiblen Nutzungen ggf. geeignete Reglementierungen erforderlich (z.B. besondere Ausschlüsse im Baugebietstypus)

Exkurs B: Außenwohnbereichsentschädigung

- Voraussetzungen (§ 9 Abs. 5 i.V.m. 3. FlugLSV):
 - ▶ Grundstück in Tag-Schutzzone 1
 - ▶ schutzbedürftige Einrichtung / Wohnung
 - ▶ Außenwohnbereich, der beeinträchtigt ist
 - ▶ **neuer oder wesentlich baulich erweiterter Flugplatz** (Definitionen: § 2 Abs. 2)
- Flughafen **Nürnberg**: keine Außenwohnbereichsentschädigung, da **bestehender Flugplatz**



Kontakt:

Regierung von Mittelfranken
- Luftamt Nordbayern -
Flughafenstr. 118, 90411 Nürnberg
Tel. 0911 / 527 00 – 0
luftamt.nord@reg-mfr.bayern.de